

Infoblatt

Informationen zu den neuen Pflichten für Grundeigentümer, Vermieter und Immobilienverwalter

Ab dem 01. November 2011 ist durch die "Erste Verordnung zur Änderung der TrinkwV 2001" eine **jährliche Untersuchung auf Legionellen** für Großanlagen zur Trinkwassererwärmung vorgeschrieben.

Wasser für den menschlichen Gebrauch darf keine Gesundheitsschäden verursachen. Die Trinkwasserverordnung schützt Menschen. Ein Hauptproblem unreinen Wassers sind die Legionellen, Stäbchenbakterien, die die sogenannte Legionärskrankheit auslösen können.

Die Krankheit ist gefährlich und kann tödlich verlaufen. Legionellen stehen daher im Zentrum der Novellierung der Trinkwasserverordnung. Deutschlandweit erkranken bis zu 10 000 Menschen jährlich an einer Legionelleninfektion, 1000 bis 2000 sterben daran, wie Statistiken sagen. Die gesetzliche Neuerung betrifft vor allem auch Grundeigentümer, Vermieter und Immobilienverwalter, die bisher nicht betroffen waren. Für alle Gebäuden, in denen Wasser öffentlich bereit gestellt wird, greift die Trinkwasserverordnung. Dies können bereits Mehrfamilienhäuser mit drei oder vier Etagen sein. Das Trinkwasser muss regelmäßig auf Legionellen untersucht werden:

Neue Trinkwasserverordnung fordert eine jährliche Legionellenuntersuchung mit folgenden Vorgaben!

- Als **Großanlagen** gelten Warmwasser-Installationen mit mehr als 400 Liter Inhalt oder Warmwasserleitungen mit mehr als drei Liter Inhalt zwischen dem Trinkwassererwärmer und der Entnahmestelle.
- Die **Probenahme** hat dabei gemäß der "DIN EN ISO 19458 Wasserbeschaffenheit-Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen" zu erfolgen.
- Für die **Probenahmestellen** kommt die "Technische Regel Arbeitsblatt W551 vom April 2004 des DVGW" zur Anwendung. Dabei sollen bei den o.g. Trinkwassererwärmungsanlagen mindestens 1x pro Jahr Trinkwasser-Proben vom Warmwasser-Vorlauf, dem Zirkulationsrücklauf und von jedem Steigstrang auf Legionellen untersucht werden.

Bei der Probenahme, Analytik und Bewertung von Trinkwasser unterstützt Sie die Umlab gern, auch in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt.

Ihr

Dipl. Ing. Chemie FH Reinhard Prison

Geschäftsführer

